

Guter Rückrundenauftakt für TTC Werden

Unentschieden gegen Spitzenteam aus Bottrop

Wenn man den Werdenern vor der Begegnung prophezeit hätte, dass sie einen Punkt aus Bottrop mitnehmen sollten, wären sie hoch zufrieden gewesen. Nach der Begegnung muss man feststellen, dass ein Sieg für die Werdener möglich gewesen wäre. Aber auch der Teilerfolg lässt vermuten, dass die Werdener in der Rückrunde sicher besser als in der Hinrunde abschneiden werden, in der sie doch beträchtliche Anlaufschwierigkeiten hatten.

„Wir freuen uns auf eine spannende Begegnung. Und wenn wir am Ende mit 9:7 Punkten gewonnen haben, sind wir zufrieden“, umschrieb der Bottroper Mannschaftsführer in seiner Begrüßungsansprache die Erwartungshaltung, wissend, dass seine Mannschaft aufgrund des Hinspielerfolgs mit 9:5 Punkten favorisiert war. Die ersten beiden Eingangsdoppel verhiessen für die Werdener zunächst auch nichts Gutes. Sunico/Frieg verloren klar in nur drei Sätzen, und Hilgers/Kleinsimlinghaus fanden ebenfalls nur schwer in ihre Begegnung und mussten den ersten Satz nach hohem Rückstand knapp mit 13:11 Bällen abgeben.

Dann jedoch fanden sie zu ihrer gewohnt sicheren Spielweise und sorgten für den Gleichstand. Dass die Bottroper in ihrer Mannschaft ein erhebliches Leistungsgefälle haben, ließ der Verlauf des dritten Doppels erkennen, das Henke/Palm souverän für sich entschieden. Danach gab es allerdings für die Werdener längere Zeit keinen Anlass mehr zum Jubel.

Nacheinander verloren Gilbert Sunico, Josef Hilgers und Michael Frieg jeweils ihr erstes Einzel, wobei nur Michael Frieg eine Siegchance besaß, als er den ersten Satz trotz einer hohen Führung nicht für sich entscheiden konnte, sich danach eine 2:1 Satzführung erspielte, letztendlich jedoch knapp unterlag. Bei einem Rückstand von 2:4 Punkten sorgte Andreas Kleinsimlinghaus für die erste Wende zugunsten der Werdener. Sein Sieg motivierte auch die Werdener Spieler im unteren Paarkreuz.

Frank Palm gelang eine äußerst überzeugende Vorstellung und dominierte eindeutig, und Ulrich Henke kämpfte in einem ausgeglichenen Spiel erfolgreich und stellte mit dem klaren Sieg im fünften Satz die 5:4 Führung für die Werdener zur Hälfte der Begegnung sicher. Der bis dahin fast identische Spielverlauf im Vergleich zur Hinspielbegegnung sollte sich noch weiter fortsetzen, allerdings in völlig unnötiger Weise. So beherrschte Gilbert Sunico den besten Bottroper Spieler in den ersten beiden Sätzen und hatte im dritten Satz bei einer 10:5 Führung fünf Matchbälle.

Während man sich auf der Werdener Bank schon ausrechnete, dass dieser Sieg der Grundstein für einen doppelten Punktgewinn sein könnte, kämpfte sich der Bottroper Spieler Punkt für Punkt heran und schaffte das Unmögliche. Er gewann den Satz mit 12:10 Bällen in der Verlängerung. Trotz dieser Enttäuschung gab es keinen Bruch im Spiel von Gilbert Sunico und er hatte im vierten Satz bei einer 10:8 Führung noch einmal zwei Matchbälle. Als er aber auch diese vergeben hatte und wiederum mit 12:10 in der Verlängerung verlor, war die Begegnung entschieden und ein Punkt für die Werdener verloren, den sie schon sicher auf ihrer Seite geglaubt hatten.

Nach diesem deprimierenden Erlebnis war das notwendige Glück weiterhin nicht auf Werdener Seite. Sowohl Josef Hilgers als auch Andreas Kleinsimlinghaus mussten trotz guten Spiels Fünfsatzniederlagen akzeptieren, so dass die Bottroper mit 7:5 Punkten in Führung lagen. Jetzt allerdings leitete Michael Frieg

die zweite Wende für die Werdener ein. In einer spannenden Begegnung siegte er in fünf Sätzen.

Das in dieser Begegnung konzentriert und spielstark auftrumpfende untere Mannschaftsdrittel der Werdener stellte mit zwei weiteren Siegen das Unentschieden vor dem Abschlussdoppel sicher. Ulrich Henke und Frank Palm ließen ihren Gegenspielern keine Chance. Allerdings waren Hilgers/Kleinsimlinghaus im Abschlussdoppel leider genauso chancenlos, so dass das Endergebnis durchaus als gerecht bezeichnet werden kann. Mit seiner Schlussbemerkung: „Diese Begegnung hat alles geboten, was das Tischtennis so faszinierend macht“, hatte der Bottroper Mannschaftsführer das Spiel richtig charakterisiert.

In der nächsten Begegnung treffen die Werdener am kommenden Samstag im Heimspiel auf die Mannschaft von Osterfeld-Heide. Da die Werdener im Hinspiel schon ein Unentschieden erreichten, hoffen sie jetzt auf den ersten Sieg im neuen Jahr. Anschlag ist um 18.30 Uhr in der Halle der Heckerschule, Urbachstraße.

Mit unterschiedlichem Erfolg schnitten die beiden anderen Herrenmannschaften zum Rückrundenauftakt ab. Während die zweite Mannschaft gegen Altenessen mit 4:9 Punkten unterlag, die Punkte besorgten zwei Eingangsdoppel und Hans-Werner und Ersatzspieler Markus Isenberg mit je einem Einzel, gewann die dritte im Auswärtsspiel bei Ruhrgas Essen mit 9:5 Punkten. Neben zwei Eingangsdoppeln überzeugten Achim Gutknecht und Markus Isenberg mit jeweils zwei Einzelsiegen. Die restlichen Punkte errangen Hans Dannhöfer, Thomas Busch und Oliver Schievelbusch.

Im Nachwuchsbereich überzeugte die Jugendmannschaft mit einem 8:2 Sieg bei TuSEM Essen. Matthias Isenberg, Bastian Kleinsimlinghaus, Marvin Warschat und Timo Beutler zeigten sich im Doppel wie im Einzel ihren Gegenspielern deutlich überlegen.

Das Spiel der Schülermannschaft wurde verlegt.